Artikel online veröffentlicht: 16.07.2020

„Beste Kasuistik 2019“ ausgezeichnet

Der Kasuistikpreis 2019 der Zeitschrift *Pneumologie* geht an Privatdozent Dr. Veit-Simon Eckle von der Charité Berlin. Ausgezeichnet wurde der in der Oktober-Ausgabe 2019 veröffentlichte Fallbericht „Akutes respiratorisches Versagen durch Silikon-Injektion“ (Pneumologie 2019; 73: 582 – 585).

Zum 4. Mal wurde die beste Kasuistik in der *Pneumologie* ausgezeichnet. Aus allen im Jahr 2019 veröffentlichten Fallberichten wählte die Jury in diesem Jahr den Beitrag von PD Dr. Veit-Simon Eckle et al. mit dem Thema „Akutes respiratorisches Versagen durch Silikon-Injektion“ aus. Der Schriftleiter der Zeitschrift *Pneumologie*, Professor Tom Schaberg, befand den Fallbericht für „mustergültig“. Er vereine viele relevante Gesichtspunkte, wie „einen sehr originellen Fall, eine konzise Darstellung, interessante Aspekte und eine gute Einbettung in das vorhandene Wissen“.

Der Preis konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie in den letzten Jahren im Rahmen des DGP-Kongresses persönlich an den Erstautor und Preisträger PD Dr. Veit-Simon Eckle übergeben werden. Dieser nahm die Auszeichnung trotz der Umstände dankend an. „Über den Kasuistikpreis habe ich mich sehr gefreut, da dieser die mit der vorgelegten Arbeit verbundenen Mühen und Entbehrungen des Schreibens eines Artikels in der Freizeit oder am Wochenende honoriert“, so Eckle.

Seit 2 Jahren ist PD Dr. Eckle an der Charité in Berlin in der Inneren Medizin tätig.

„Das Spannende an diesem Fall war, dass der Patient sich initial mit typischen Pneumonie-Symptomen (Husten, erhöhte Atemfrequenz, Fieber, erhöhte Infektparameter) in der Rettungsstelle präsentierte. Gemäß dem CRB-65-Score lag ein Punktewert von 0 vor, und im Röntgenbild zeigten sich passenderweise bipulmonale Infiltrate, sodass auf dieser Grundlage eine ambulante antibiotische Therapie ausreichend gewesen wäre“, schildert PD Dr. Eckle den Patientenbefund.

Privatdozent Dr. Veit-Simon Eckle, Erstautor des Fallberichts, freut sich über die Auszeichnung „Beste Kasuistik 2019“.

„Nur die genaue klinische Untersuchung (petechiale Einblutungen am Körper) und die verzögerte – schambehaftete – Anamnese über einen kosmetischen Eingriff mit Injektion von Silikonöl hätten eine adäquate Diagnosestellung und Therapie möglich gemacht“, so PD Dr. Eckle weiter.

Für den zuvor in Trier, München, Charlottesville/Virginia, Tübingen und Stuttgart klinisch und wissenschaftlich tätigen Autor des Gewinnerberichts stellen Fallbeschreibungen ein geeignetes didaktisches Instrument dar, um klinische Erkenntnisse kollegial zu teilen. Das von ihm beschriebene Silikon-Embolisationssyndrom wurde zwar bereits vor 40 Jahren erstmalig beschrieben, käme aber dennoch in der klinischen Praxis selten vor oder werde als solches nicht erkannt. Gerade dies stärkte die Motivation des Erstautors, einen Beitrag über diesen Fall zu verfassen. Dadurch möchte PD Dr. Eckle den klinischen Blick auf die Erkrankung schärfen und den Austausch unter Kollegen anregen.

Haben Sie ebenfalls einen interessanten Fall, über den Sie gerne berichten möchten? Dann schreiben Sie uns!

Auch im kommenden Jahr wird es wieder eine Verleihung des Kasuistikpreises geben. Bewerbungen um den Kasuistikpreis 2020 können noch bis Ende des Jahres bei Prof. Tom Schaberg unter tom-schaberg@t-online.de eingereicht werden. Der Kasuistikpreis ist mit einem Preisgeld von 500 € und einem Jahresabonnement der Zeitschrift *Pneumologie* verbunden.

Petra Segsa, Stuttgart

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.